|  |  |
| --- | --- |
| A logo with a person in a circle  AI-generated content may be incorrect. | Für Rückfragen:**Axel Glasmacher (Prof. Dr.)****Dialog-Gesundheit-Klima e.V.**Waldstr. 37, 53347 AlftereMail: presse@dialog-gesundheit-klima.de |

Presse-Mitteilung

Zum Hitzaktionstag am 4. Juni 2025

**Wie schütze ich mich in einer Hitzewelle?**

Informationsveranstaltung im Rathaus Alfter

**Alfter, 26. Mai 2025** – Hitze ist eines der größten Gesundheitsrisiken des Klimawandels – und sie wird in den kommenden Jahren insbesondere in Deutschland weiter zunehmen. Besonders ältere Menschen, chronisch Kranke, kleine Kinder und Menschen mit körperlich anstrengender Arbeit sind gefährdet. Doch wie kann man sich wirksam schützen?

Antworten auf diese Frage bietet eine **öffentliche Veranstaltung anlässlich des bundesweiten Hitzeaktionstags am Mittwoch, den 4. Juni 2025, von 17:00 bis 18:00 Uhr im Ratssaal der Gemeinde Alfter (Am Rathaus 7, 53347 Alfter). Unter dem Titel „Wie komme ich gut durch die nächste Hitzewelle?“** erwartet die Besucher ein kompaktes Informationsangebot mit fundierten Vorträgen und alltagstauglichen Tipps.

Nach einem Grußwort von Luise Wiechert, 1. stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Alfter, sprechen die beiden Mediziner Dr. Sabina Glasmacher (Allgemeinmedizin, Psychotherapie) und Prof. Dr. Axel Glasmacher (Innere Medizin) über gesundheitliche Risiken durch Hitze und geben konkrete Empfehlungen zum Schutz.

Die Veranstaltung richtet sich besonders an ältere Menschen und deren Angehörige, Menschen mit chronischen Erkrankungen, Eltern nicht nur kleiner Kinder, Berufstätige, die bei Hitze draußen arbeiten – und ihre Arbeitgeber.

Neben verständlich aufbereitetem medizinischem Fachwissen gibt es praktisches Infomaterial zum Mitnehmen sowie Raum für Fragen und Austausch. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Veranstalter ist der neu gegründete Verein Dialog-Gesundheit-Klima e.V.

**Dialog-Gesundheit-Klima e.V.**

Der gemeinnützige Verein wurde Ende 2024 gegründet und kümmert sich in Alfter um die Auswirkungen des Klimawandels auf Menschen und Natur, insbesondere um die schwerwiegenden Folgen für die Gesundheit. Durch den Dialog mit Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft und außerhalb der politischen Parteien möchte der Verein zur Sicherung unserer Zukunft und Gesundheit beitragen. Vorsitzende ist Dr. Sabina Glasmacher. Weitere Informationen unter [www.dialog-gesundheit-klima.de](http://www.dialog-gesundheit-klima.de) und [www.dialog-gesundheit-klima.de/klima-und-gesundheit](http://www.dialog-gesundheit-klima.de/klima-und-gesundheit).

Informationen für Medien unter [www.dialog-gesundheit-klima.de/medien-portal](http://www.dialog-gesundheit-klima.de/medien-portal).

**Hitzeaktionstag**

Die Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit (KLUG) organisiert gemeinsam mit einem breiten Bündnis von Partnern (Bundesgesundheitsministerium, Ärztekammern, Krankenkassen, wissenschaftliche Fachgesellschaften und viele mehr) seit 2023 den Hitzeaktionstag. Die Organisationen weisen auf die Wichtigkeit von Hitzeschutz in Deutschland hin und fordern einen besseren Umgang mit Hitzeereignissen auf allen Ebenen des Gesundheits-wesens. Zum Aktionstag finden bundesweit viele Veranstaltungen statt. Weitere Informationen unter [www.hitzeaktionstag.de](http://www.hitzeaktionstag.de).

**Gefahren durch Hitzewellen**

Die menschengemachte Erderhitzung führt zu einem raschen Anstieg der Temperaturen in Europa – nach der Arktis der Kontinent, der sich am schnellsten erwärmt. In den letzten beiden Sommern, 2023 und 2024, lagen die Temperaturen in Deutschland durchschnittlich mehr als 2 °C über der Referenzperiode 1961-1990 und weitere Anstiege sind sicher anzunehmen. Damit nehmen auch die Hitzewellen mit lang anhaltenden hohen Tages- und Nachttemperaturen sowie hoher Luftfeuchtigkeit zu, die für viele Menschen eine große Gesundheitsgefährdung darstellen. Das Robert-Koch-Institut berechnet die Zahl hitzebedingten Todesfälle für 2023 auf 3.100 und für 2024 auf 2.800. In besonders heißen Jahren stieg die Zahl der Todesfälle auf bis 8.000 Personen pro Jahr.

**Quelle**: Robert-Koch-Institut: An der Heiden M. Hitzebedingte Mortalität in Deutschland 2023 und 2024. Epidemiologisches Bulletin, Nr. 19/2025, 7. Mai 2025, Seite 3-9. [www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/epidemiologisches-bulletin-node.html](http://www.rki.de/DE/Aktuelles/Publikationen/Epidemiologisches-Bulletin/epidemiologisches-bulletin-node.html)

Weitere Quellen und wissenschaftliche Literatur gerne auf Anfrage (presse@dialog-gesundheit-klima.de).